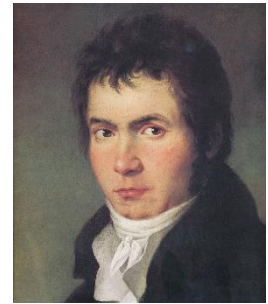


Komponieren ohne Gehör: Wie geht das?



Ludwig van Beethoven komponierte seine 3. Sinfonie, die „Eroica“, im Jahr 1803. Da war er 33 Jahre alt und merkte immer deutlicher, dass sein Gehör beeinträchtigt war. Ein ständiges Sausen in den Ohren machte es ihm immer schwerer, leise Geräusche in seiner Umgebung zu hören und Sprache zu verstehen. Außerdem verlor er die Fähigkeit, hohe Töne wahrzunehmen. Für einen Musiker, der von Live-Auftritten und vom Verkauf seiner Kompositionen lebt, eine Katastrophe!

Trotzdem komponierte Beethoven weiter – auch, als er einige Jahre später völlig ertaubt war und gar nichts mehr hören konnte. Wie war das möglich?

Antworten findest du hier: <https://www.deutschlandfunk.de/endlich-mal-erklaert-wie-konnte-beethoven-ohne-gehoer-100.html>



Höre dir den Beitrag an und fülle den Lückentext aus!

Benutze dabei eine Auswahl aus den folgenden Begriffen:

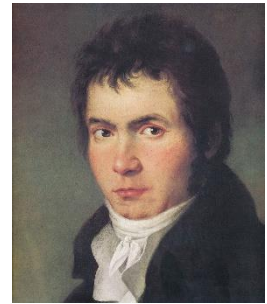
aber immer noch schwierig – Aufnahmegerät – bereits vorgeschädigten – Cochlea-Implantat – gehörlos – gut funktionierenden - hoch klingende Instrumente – hörend – Hörgerät – Hörrohr – musikalisches Gedächtnis – tief klingende Instrumente – wieder problemlos möglich

Ludwig van Beethoven komponierte trotz seiner Hörbehinderung weiterhin beeindruckende Musik. Eine wichtige Rolle spielten dabei zwei Faktoren: Er war mit einem _____ Gehör geboren worden, und er hatte ein ausgezeichnetes _____. Dort war alles, was er in seiner Ausbildung gelernt hatte, wie auf einer Festplatte gespeichert. So konnte er sich mühelos an Klänge, Klangkombinationen, Melodien und Rhythmen erinnern und sie sich innerlich vorstellen.

Forschende haben herausgefunden, dass sich Beethovens Kompositionsweise durch die Schwerhörigkeit veränderte: Er verwendete weniger _____, die er nicht gut hören konnte.

Heute könnte man Ludwig van Beethoven mit einem _____ helfen, seinen Alltag besser zu

Komponieren ohne Gehör: Wie geht das?



bewältigen. Das Hören von Musik wäre damit für ihn



Schon fertig? – Dann gibt es hier zwei zusätzliche Lernmöglichkeiten:

1. Einen Eindruck davon, wie Beethoven seine eigene Musik um das Jahr 1808 herum hörte, kannst du dir hier verschaffen. Du hörst den Anfang seiner 5. Sinfonie wie mit Beethovens (geschädigten) Ohren:

https://internet.beethoven.de/pdf-web/mp3/dlf_beeth_ohr_10.mp3



2. Wenn du noch mehr darüber erfahren willst, wie Beethoven es geschafft hat, trotz seiner Schwerhörigkeit komplexe Musik zu komponieren, kannst du hier mit ihm chatten: https://t1p.de/chatbot-beethoven_1803